

Pferde im Winter IV – Gefrorenes Wintergrünfutter

Von Ingolf Bender



TK fragt: "Kann man Pferde, die schon ein paar Monate ausschließlich auf dem Paddock waren und gesund sind, bedenkenlos auf gefrorenes Gras lassen?"

Und wenn ja, wie lange, Stichwort „anweiden“?“

IB: Meine Erfahrung ist, dass man Pferde, die (wichtig!) **vorher genug sättigendes Heu** gefressen haben (bei einem Islandpferd ca. 1,5 Kg), für kurze Zeit, ca. 30 Minuten, durchaus unbeschadet im Winter in eine Koppel mit gefrorenem Gras rauslassen kann. Das gefrorene Gras wird schon im Maul angetaut und zerkleinert. An Inhaltsstoffen ist es eher minderwertig, aber es dient den Pferden als eine natürliche Beschäftigung (= Futtersuchtrieb wird befriedigt). Im Magen-/Darmtrakt vermischt sich das angewärmt-zerkleinerte, eingespeichelte Wintergras mit dem Heubrei und wird (bei gesunden Pferden) ganz normal verdaut und verwertet.

Vorsicht ist stets geboten bei solchen Pferden, die (aus vielerlei – an dieser Stelle nicht zu erörternden – Gründen) sowieso zu Durchfall neigen, diese sollte man vorsichtshalber nicht in eine solche Gefrier-Koppel hinauslassen.

Es kann andererseits nicht schaden, wenn man innerhalb von drei Tagen (beginnend mit 15 Minuten) die Pferde an das Wintergras erst gewöhnt (insbesondere, wenn man vorhat, sie in

den Folgetagen längere Zeit – beispielsweise täglich eine Stunde – dort fressen zu lassen). Es ist - vor allem im Winter - für Pferde eine wohltuende Abwechslung, sich beispielsweise unter Schnee Fressbares zu suchen. Das entspannt die Pferde ganz erheblich. Eine berechnete andere Frage ist, inwieweit die Weide (sprich: Grasnarbe) so etwas schadlos übersteht. Stets ist mit mindestens kleinen Schäden zu rechnen. Aber: Hier sieht man wieder einmal, dass es oftmals eine sog. Güterabwägung ist, wie man vorgeht. Ich stehe auf dem Standpunkt, dass die wohltuende Abwechslung für das Lebewesen Pferd eindeutig höherwertig ist, als es unschöne Narbenschäden sind. Letztere kann und muss man im Frühjahr ausbessern, womit sich der Vorgang dann völlig neutralisiert.

Weitere Lesetipps zum Thema **Pferde im Winter:**

Teil 1: http://www.toeltknoten.de/pdf/Thermoregulation_I_IB_1110.pdf

Teil 2: http://www.toeltknoten.de/pdf/Thermoregulation_II_IB_1110.pdf

Teil 3: http://www.toeltknoten.de/pdf/Thermoregulation_III_IB_1210.pdf

Draußen um jeden Preis? Die Grenzen der Robustheit:

http://www.toeltknoten.de/pdf/Draussen_IB_1214.pdf

Pferdehaltung und Fütterung, das Kompendium von Ingolf Bender, Kosmos Verlag 2015



Text: Ingolf Bender
Fotos: Ingolf Bender
© töltknoten.de 2016